



VfL WOLFSBURG

VfL Wolfsburg-Fußball GmbH

Slavery and Human Trafficking Statement

Dieses Statement wurde gemäß § 54 des United Kingdom Modern Slavery Act 2015 erstellt. Es stellt alle implementierten Maßnahmen des Volkswagen Konzerns zur Vermeidung von Formen Moderner Sklaverei und Menschenhandel dar.

Organisation

Die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH ist eine GmbH nach deutschem Recht. Wir sind als Fußballclub im deutschen Profifußball aktiv. Als 100%iges Tochterunternehmen der Volkswagen AG teilen wir mit unserem Mutterkonzern gemeinsame Werte insbesondere in Bezug auf Menschenrechte.

Maßnahmen

Verhaltensgrundsätze

Wir haben die Verhaltensgrundsätze (Code of Conduct) des Volkswagen Konzerns beim VfL Wolfsburg implementiert. Ob am Arbeitsplatz, als Geschäftspartner oder als Mitglied der Gesellschaft – die Verhaltensgrundsätze wollen den Beschäftigten den Umgang mit bestehenden Regeln im Unternehmen erleichtern und ihnen Orientierung, Hilfe und Rat bieten. Auch die Ablehnung jeglicher Formen moderner Sklaverei und Menschenhandel ist Bestandteil der neuen Verhaltensgrundsätze des Volkswagen Konzerns.

Hinweisgebersystem

Das Hinweisgebersystem dient der Aufdeckung schwerer Regel- und Rechtsverstöße. Es ist ein wichtiges Element guter Unternehmensführung. Unsere Beschäftigten, Geschäftspartner und sonstige Dritte können schwere Regel- und Rechtsverstöße von Mitarbeitern über verschiedene Kanäle im Hinweisgebersystem transparent machen. Der Verstoß gegen Menschenrechte ist ein Regelbeispiel für einen möglichen schweren Verstoß. Im Rahmen eines fairen und transparenten Verfahrens schützt das Hinweisgebersystem das Unternehmen, die Betroffenen und die Hinweisgeber. Ein speziell geschützter Online-Meldekanal





VfL WOLFSBURG

und die bestellten Ombudsleute stellen sicher, dass Hinweise anonymisiert an das Aufklärungs-Office gemeldet werden können. Die Benachteiligung von Hinweisgebern ist ein schwerer Regelverstoß und wird nicht geduldet. Für Betroffene gilt die Unschuldsvermutung, solange ein Regelverstoß nicht nachgewiesen ist.

Risikoanalyse

Die Risikoeinschätzung zum Thema Menschenrechte wird im Rahmen des Risikomanagements des VfL Wolfsburg abgefragt. Gegenmaßnahmen in diesem Zusammenhang werden der Geschäftsleitung gemeldet. Innerhalb des jährlichen GRC-Regelprozesses wird die Erfassung von potentiellen Risiken durch einen Risiko-Themenfeldkatalog unterstützt, welcher unter anderem auch potentielle Risiken aus Menschenrechtsverletzungen beinhaltet. Die Berichterstattung an den Marken-, Konzernvorstand und den Prüfungsausschuss erfolgt vierteljährlich beziehungsweise jährlich sowie anlassbezogen.

Qualifizierung der Mitarbeiter

Durch präventive Maßnahmen, fördern wir die Regeleinhaltung in unserer Organisation und schärfen das Compliance-Bewusstsein unserer Mitarbeiter. Information und Schulung von Mitarbeitern aller Hierarchieebenen spielen daher eine zentrale Rolle in der Compliance-Arbeit.

Da unsere Beschaffungsmitarbeiter eine wesentliche Schnittstelle zu unseren Geschäftspartnern bilden, werden alle neuen Einkäufer zusätzlich zu Nachhaltigkeitsthemen und möglichen Risiken sensibilisiert und geschult. Hierbei stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeiter die internen Systeme und Prozesse sowie unsere Nachhaltigkeitsanforderungen an Geschäftspartner kennen, um beobachtete Verstöße gegen unsere Nachhaltigkeitsanforderungen an die zuständigen Stellen zu melden.

Nachhaltiges Lieferkettenmanagement

Als Basis des Konzepts „Nachhaltigkeit in den Lieferantenbeziehungen“ gelten die „Anforderungen des Volkswagen Konzerns zur Nachhaltigkeit in den Beziehungen zu Geschäftspartnern (Code of Conduct für Geschäftspartner). Sie formulieren die Erwartungen des Volkswagen Konzerns an das Verhalten von Geschäftspartnern in Bezug auf zentrale Umwelt-, Sozial- und Compliance-Standards. Hierzu zählen auch die international anerkannten Menschenrechte. Durch die vertragliche Integration der Nachhaltigkeitsanforderungen in den Beschaffungsprozess verfolgen wir das Ziel, dass unsere Nachhaltigkeitsstandards in der gesamten Lieferkette weltweit eingehalten werden. Grundlage für diese Anforderungen






sind unter anderem die Prinzipien des UN Global Compact, die Charta der Internationalen Handelskammer für eine langfristige und tragfähige Entwicklung sowie die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation.

Wolfsburg, den 25.06.2021


Michael Meeske


Jörg Schmadtke


Dr. Tim Schumacher

